

Antrag

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Erkenntnisse aus den Schulversuchen in der baden-württembergischen Bildungspolitik

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Schulversuche es aktuell und in den vergangenen 20 Jahren an den Schulen in Baden-Württemberg gibt bzw. gegeben hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Schularten sowie unter Angabe des Startdatums des jeweiligen Schulversuchs);
2. wie lange die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils durchgeführt wurden bzw. seit wann die in Ziffer 1 genannten Schulversuche bereits laufen (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);
3. an wie vielen Schulen die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils wie lange durchgeführt wurden bzw. werden (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch sowie Schularten);
4. welche inhaltlichen Schwerpunkte und pädagogischen Zielsetzungen durch die in Ziffer 1 genannten Schulversuche verfolgt werden bzw. wurden, insbesondere unter Darstellung, welche Kompetenzen und Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler durch die Schulversuche jeweils erlangen sollen (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);
5. wie viele Schülerinnen und Schüler von den in Ziffer 1 genannten Schulversuchen jeweils in welcher Art profitiert haben (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch sowie Schularten);
6. wie viel die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils bisher gekostet haben bzw. kosten (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);

7. wie und mit welchem Ergebnis die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils evaluiert wurden, insbesondere unter Darstellung, welche Erfolgskriterien dabei jeweils herangezogen wurden und in welchem Ausmaß aus den jeweiligen Ergebnissen welche Konsequenzen gezogen wurden (bitte aufgelistet nach jeweiligem Schulversuch);
8. welche der in den vergangenen 20 Jahren begonnenen Schulversuche in der Zwischenzeit flächendeckend umgesetzt werden;
9. wie viele der in den vergangenen 20 Jahren begonnenen Schulversuche aus welchen Gründen bereits wieder beendet wurden (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);
10. welche Gründe aus Sicht der Landesregierung für die Durchführung von Schulversuchen sprechen;
11. welchen Zeitumfang sie grundsätzlich für angemessen hält, um zu entscheiden, ob ein Schulversuch erfolgreich und sinnvoll ist und in die Fläche getragen werden sollte;
12. wie sichergestellt wird, dass die Erfahrungen aus den Schulversuchen gesichert werden und konstruktiv in die zukünftige Gestaltung des Bildungssystems in Baden-Württemberg einfließen.

11.4.2024

Dr. Fulst-Blei, Born, Steinhülb-Joos, Rolland, Dr. Kliche-Behnke SPD

Begründung

Schulversuche dienen der Erprobung neuer Maßnahmen und Konzepte. Dadurch können sie zu einer positiven Weiterentwicklung des Bildungssystems beitragen. Mit diesem Antrag soll erfragt werden, welche Schulversuche aktuell und in der Vergangenheit durchgeführt werden bzw. wurden und welchen Effekt sie auf das baden-württembergische Bildungssystem haben.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 6. Mai 2024 Nr. KMZ-0141.5-17/51/1 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. welche Schulversuche es aktuell und in den vergangenen 20 Jahren an den Schulen in Baden-Württemberg gibt bzw. gegeben hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr; Schularten sowie unter Angabe des Startdatums des jeweiligen Schulversuchs);*
- 2. wie lange die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils durchgeführt wurden bzw. seit wann die in Ziffer 1 genannten Schulversuche bereits laufen (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);*
- 3. an wie vielen Schulen die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils wie lange durchgeführt wurden bzw. werden (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch sowie Schularten);*
- 4. welche inhaltlichen Schwerpunkte und pädagogischen Zielsetzungen durch die in Ziffer 1 genannten Schulversuche verfolgt werden bzw. wurden, insbesondere unter Darstellung, welche Kompetenzen und Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler durch die Schulversuche jeweils erlangen sollen (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);*
- 5. wie viele Schülerinnen und Schüler von den in Ziffer 1 genannten Schulversuchen jeweils in welcher Art profitiert haben (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch sowie Schularten);*
- 6. wie viel die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils bisher gekostet haben bzw. kosten (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);*
- 7. wie und mit welchem Ergebnis die in Ziffer 1 genannten Schulversuche jeweils evaluiert wurden, insbesondere unter Darstellung, welche Erfolgskriterien dabei jeweils herangezogen wurden und in welchem Ausmaß aus den jeweiligen Ergebnissen welche Konsequenzen gezogen wurden (bitte aufgelistet nach jeweiligem Schulversuch);*
- 8. welche der in den vergangenen 20 Jahren begonnenen Schulversuche in der Zwischenzeit flächendeckend umgesetzt werden;*
- 9. wie viele der in den vergangenen 20 Jahren begonnenen Schulversuche aus welchen Gründen bereits wieder beendet wurden (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Schulversuch);*

Die Fragen 1 bis 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Informationen zu den aktuellen Schulversuchen der allgemein bildenden und der beruflichen Schulen können der Anlage entnommen werden.

10. welche Gründe aus Sicht der Landesregierung für die Durchführung von Schulversuchen sprechen;
11. welchen Zeitumfang sie grundsätzlich für angemessen hält, um zu entscheiden, ob ein Schulversuch erfolgreich und sinnvoll ist und in die Fläche getragen werden sollte;
12. wie sichergestellt wird, dass die Erfahrungen aus den Schulversuchen gesichert werden und konstruktiv in die zukünftige Gestaltung des Bildungssystems in Baden-Württemberg einfließen.

Die Fragen 10 bis 12 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach § 22 Abs. 1 Schulgesetz (SchG) können Schulversuche im Sinne der Begründung des Antrags eingerichtet werden, sofern es „zur Weiterentwicklung des Bildungswesens (...), insbesondere zur Entwicklung und Erprobung neuer pädagogischer und schulorganisatorischer Erkenntnisse (...)“ als erforderlich erachtet wird.

Schulversuche bieten die Möglichkeit, neue Konzepte in einem begrenzten und dadurch auch geschützten Rahmen zu erproben und so Erkenntnisse über deren Wirkung und Erfolg hinsichtlich der damit verbundenen Zielstellung zu gewinnen. Sie bilden damit auch die Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen mit Blick auf die Frage, ob die erprobten Konzepte sich für eine Ausweitung eignen und welche Herausforderungen bei der Umsetzung zu beachten sind.

Dies ist im Besonderen im beruflichen Schulwesen von entscheidender Bedeutung, da so auf neue Berufsbilder und die sich aus dem demografischen Wandel und den aus dem Arbeitsmarkt erwachsenden Bedürfnisse und Anforderungen aktiv reagiert werden kann. Die Einführung eines neuen Ausbildungsmodells im Rahmen eines Schulversuches ist von Vorteil, um auf erste Erfahrungen der Schulen flexibel und schnell reagieren und insbesondere Anpassungen der Schulversuchsbestimmungen rasch vornehmen zu können. Erfahrungsberichte sowie systematische Evaluationen im Laufe des Schulversuchs liefern wertvolle Informationen, die zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Bildungsgangs genutzt werden, bevor er flächendeckend umgesetzt wird.

Welcher Zeitumfang für die Laufzeit von Schulversuchen angemessen ist, kann nicht pauschal beantwortet werden, da sich die Schulversuche in der Anlage grundlegend unterscheiden können. So ist beispielsweise bei einer Schulversuchsbestimmung, welche die Verteilung von Ressourcen betrifft, eine Mindestdauer von mehreren Jahren sinnvoll, um nach der Einführungsphase auch eine gewisse Konsolidierung zu erreichen und dadurch besser zu erkennen, welche Änderungen, Herausforderungen oder Ergebnisse für eine etwaige Umsetzung in der Regelphase angezeigt sein können. Außerdem können Regelungen, betreffend Neuerungen oder Veränderungen im pädagogischen Bereich, hinsichtlich ihrer Wirkung erst nach mehreren Durchläufen bewertet werden.

Es ist von zentraler Bedeutung, dass die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen bezüglich neuer Organisationsformen für Unterricht und Erziehung, für die Verwaltung der Schulen, zu wesentlichen Änderungen bei den Unterrichtsinhalten sowie zu neuen Lehrverfahren und Lehrmitteln systematisch erfasst und in die Weiterentwicklung des Schulsystems eingespeist werden. Durch Erfahrungsberichte der Schulen, systematische Evaluationen sowie Stellungnahmen der Regierungspräsidien zu den Erfahrungsberichten und Evaluationsberichten können die gewonnenen Erkenntnisse zielführend eingesetzt werden. Zudem wurde beim Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) eigens eine Abteilung für Empirische Bildungsforschung geschaffen.

Im Übrigen wird auf die Drucksachen 16/3165 und 16/7224 verwiesen.

Schopper
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Anzahl der Schulen/ Schülerinnen und Schüler	Name des Schulversuchs	Beginn	Perspektive des Schulversuchs und geplante Umsetzungs- schritte/Schwerpunkte/Zielset- zung/Kompetenzen/Flächendeckung	Evaluation/Erfolgskri- terien	Mehrkosten
Allgemein bildende Schulen					
1	Weiterführende Schulen / drei Schulen / ca. fünf Schülerinnen und Schüler	SJ 2016/2017	Zielsetzung: Erprobung, ob durch eine Streckung der Schulzeit die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport gefördert werden kann. Die Überführung in die Regelform ist vorzusehen.	Auf Grundlage der jährlich zu erbringenden Sachstandsberichte der Versuchsschulen mit positiven Rückmeldungen	keine
2	Weiterführende Schulen/ 16 Schulen / ca. 100 Schülerinnen und Schüler	SJ 2016/2017	Zielsetzung: Erprobung, ob durch eine Streckung der Schulzeit die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport gefördert werden kann. Die Überführung in die Regelform ist vorzusehen.	Auf Grundlage der jährlich zu erbringenden Sachstandsberichte der Versuchsschulen mit positiven Rückmeldungen	keine
3	Eine Schule / zwischenschulischen 16 und 30 Schülerinnen und Schüler pro Klassenstufe, im SJ 2022/2023 insgesamt 107 Schülerinnen und Schüler in den Klassen 8 bis „1 Oplus“	SJ 2016/2017	Zielsetzung: Erprobung, ob durch eine Streckung der Schulzeit die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport gefördert werden kann. Fortführung des Schulversuchs	Auf Grundlage der jährlich zu erbringenden Sachstandsberichte der Versuchsschulen mit positiven Rückmeldungen	1,8 zusätzliche Lehrkräfte deputate im Vollausbau (seit dem SJ 2019/2020)
4	Weiterführende Schule / eine Schülerin	SJ 2023/2024	Zielsetzung: Erprobung, ob durch die Streckung der Schulzeit die Vereinbarung von Schule und Hochbegabtenförderung in der Musik gelingen kann.	Der erste, jährlich zu erbringende Sachstandsbericht steht noch aus.	keine
5	Schulen mit gymnasialer Ober-	SJ 2016/2017	Zielsetzung: Erprobung, ob Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung und Schülern mit Körperbehinderung und	Auf Grundlage eines Evaluationsbogens, der von der teilnehmenden	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

	stufe, anlassbezogene Genehmigung für jeweils zwei Jahre/ derzeit zwei Schulen	perbehinderung und Sinnesschädigung am Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe und an der fachpraktischen Prüfung im Fach Sport		Sinnesschädigung eine Teilnahme am benoteten Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe und der fachpraktischen Prüfung im Fach Sport auf der Basis von eigenen Durchführungsbestimmungen und Bewertungstabellen ermöglicht werden kann.	Schule ausgefüllt wird sowie durch Berichte der Schulaufsicht und der Prüfungsvorsitzenden beim fachpraktischen Sportabitur.	
6	Realschule (1 Realschule)	Einrichtung einer Sportklasse an der Zollberg-Realschule Esslingen	1972/1973	Forführung des Schulversuchs Der solitäre Schulversuch wurde im Schuljahr 2022/2023 beendet und in keinen unbefristeten Regelbetrieb überführt.	-	Zur Einrichtung des Sportzugs erhielt die Zollberg-Realschule einen zusätzlichen Resourcenbedarf von jährlich 44 Lehrerwochenstunden (entspricht ca. 1,6 Deputaten).
7	Hauptschule, Werkrealschule, Berufliche Schule	Ausbildung und Prüfung in Kooperationsklassen Werkrealschule und Hauptschule - Berufliche Schule	2010/2011	Zielsetzung: Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler verbessern. Die Schulversuchsbestimmungen enthalten u.a. Regelungen für die Zusammenarbeit der beteiligten Schulen und Betrieben zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die Zielsetzung wurde nur teilweise erreicht. Der Schulversuch wurde eingestellt.	-	keine
8	15 öffentliche allgemein bildende Gymnasien	Hochbegabtenzüge an ausgewählten Gymnasien	2006	Zielsetzung: Erprobung des Konzepts der Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler in homogenen Begabtenklassen.	Wissenschaftliche Evaluation	Mehrkosten können in Einzelfällen

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

9	1 öffentliches allgemein bildendes Gymnasium	Landesgymnasium für Hochbegabte (LGH)	2004	In die gesetzliche Regelung überführt zum Schuljahr 2021/2022. Zielsetzung: Einrichtung des LGH als öffentliche Schule mit Internat und Kompetenzzentrum im Kontext der Maßnahmen des Landes zur Begabtenförderung. In die gesetzliche Regelung überführt zum Schuljahr 2021/2022	des Schulversuchs „Hochbegabtenklassen an ausgewählten Gymnasien“ durch die Universitäten Würzburg, Ulm und Trier im Rahmen der PULSS-Studien I (2008-2012) und II (2014/2015). Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation des Schulversuchs „Hochbegabtenklassen an ausgewählten Gymnasien“ durch die Universitäten Würzburg, Ulm und Trier im Rahmen der PULSS-Studien I (2008-2012) und II (2014/2015) können auf das Konzept des LGH übertragen werden.	durch die Getrennung des Hochbegabtenzuges entstehen.	keine
10	26 öffentliche und 5 private allgemein bildende Gymnasien	Europäisches Gymnasium	2009	Zielsetzung: Erprobung, wie Schülerinnen und Schüler mit zwei alten und zwei modernen Fremdsprachen im Sinne der Mehrsprachigkeit zum Abitur geführt werden können. Die Zielsetzung wurde erreicht. In die gesetzliche Regelung überführt zum Schuljahr 2021/2022.	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Zertifikat erwerben, betrug zum Zeitpunkt der Auswertung ca. 5 % eines Jahrgangs. Dies ist beim Ansatz der Spitzenförderung ein guter Wert.	Bis zu 6 Lehrenwochenstunden für die Einrichtung des Unterrichts in der späten beginnenden Fremdsprache (Klasse 10-12).	

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

11	8 Gymnasien	Übergang Gymnasium-Hochschule: „Vertiefungskurs Sprache“	2018	Zielsetzung: Erprobung des Bildungsplans „Vertiefungskurs Sprache“ (Fach im Wahl- bereich der Jahrgangsstufen der gymna- sialen Oberstufe). Die Erstellung des Konzepts und des Bil- dungsplans erfolgte unter Beteiligung aller Landesuniversitäten. Überführung in die gesetzliche Regelung (AGVO) zum Schuljahr 2019/2020.	-	Für die Ent- wicklung des Bil- dungsplans sowie für eine Handrei- chung „Übergang Gymnasium- Hochschule: Akademi- sche Lehr- und Lernformen am Gymna- sium“ im Schuljahr 2018/2019 insg. 8 An- rechnungs- stunden. keine
12	50 Gymnasien (2019)	Internationale Abiturprüfung Baden- Württemberg	2006 bis 2020	Überführung in die Regelphase, Zielset- zung erreicht	-	keine
13	Angaben liegen nicht vor	Wahlfach „Literatur und Theater“ in der Kursstufe am allgemein bilden- den Gymnasium	2007 bis 2014	Überführung in die Regelphase, Zielset- zung erreicht	-	keine
14	1	Chinesisch als vierstündiges Kern- fach und ab 2008 als 2. Fremdspra- che mit schriftlicher Abiturprüfung	2008	Erprobung von Chinesisch als 2. Fremd- sprache ab Klassenstufe 6, um Erkennt- nisse zu gewinnen, inwieweit ein früherer Erwerb dieser distanten Sprache zielfüh- rend ist und ggf. auf andere Standorte übertragen werden könnte. Der Schulversuch wird mit diesem Ziel fort- geführt.	Erprobung mit Einbe- zug von Universitäten	keine
15	5	Chinesisch als 3. Fremdsprache am allgemein bildenden Gymnasium	2008 bis 2020	Die Zielsetzung wurde erreicht - in die Re- gelphase überführt	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

16	1	Bilinguales Profil deutsch-italienisch mit Doppelabschluss	2006 bis 2020	Die Zielsetzung wurde erreicht - in die Regelphase überführt	-	keine
17	1	Frankophone Abteilung am Wagnburg-Gymnasium Stuttgart	1988 bis 2021	Die Zielsetzung wurde erreicht - in die Regelphase überführt	-	keine
18	Gymnasium/44 G9-Modellschulen*	Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur am allgemein bildenden Gymnasium (Schulversuch G9)	Tranche I: 2012/2013 Tranche II: 2013/2014	Der Schulversuch wurde zweimal, jeweils mit Ministerratsbeschluss vom 25. April 2017 bzw. 13. September 2022, verlängert. Die Landesregierung hat beschlossen ab dem Schuljahr 2025/2026 am allgemein bildenden Gymnasium wieder zum neun-jährigen Bildungsgang als Regelform zurückzukehren.	-	Die G9-Modellschulen erhalten zusätzliche Ressourcen im Umfang von zwölf Lehrwochenstunden pro Zug.
19	Gymnasium/4 staatliche Aufbaugymnasien mit Internat	Neukonzeption der staatlichen Aufbaugymnasien	1984-2020	Überführung in die Regelphase.	-	keine
20	1 Gymnasium	Werkgymnasium Heidenheim (WGH)	1971-2020	Überführung in die Regelphase.	-	keine
21	Angaben liegen nicht vor	Neigungsfach Wirtschaft in der Kursstufe am allgemein bildenden Gymnasium	2003-2008	Überführung in die Regelphase.	-	keine
22	120 Gymnasien	Schulversuch Informatik	2009	Informatik in der Kursstufe des allgemein bildenden Gymnasiums (3-stündiges Basisfach und / oder 5-stündiges Basisfach) mit der Möglichkeit, eine Abiturprüfung in Informatik abzulegen.	-	keine
23	62 Gymnasien	NwT-2, ab Bildungsplan 2016: NwT als Basisfach	2014-2024	Fortführung von NwT als dreistündiges Basisfach in der Kursstufe des allgemein bildenden Gymnasiums mit der Möglichkeit, eine Abiturprüfung darin abzulegen. Überführung des Schulversuchs in die Regelphase ab dem Schuljahr 2024/2025.	Evaluiert durch die Universität Stuttgart.	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

24	18 Gymnasien	NwT als Leistungsfach	2019	<p>Fortführung von NwT als fünfständiges Leistungsfach in der Kursstufe des allgemein bildenden Gymnasiums mit der Möglichkeit eine schriftliche Abiturprüfung darin abzugeben.</p> <p>Weitere Schritte zur Überführung in die Regelphase werden geprüft.</p>	<p>Evaluiert durch die Universität Stuttgart mit positivem Ergebnis.</p>	<p>Bis 2020/2021 Unterstützung der 6 Pilotschulen durch jeweils insgesamt 6 Anrechnungsstunden, seit 2021/2022 keine weiteren Kosten</p> <p>Keine</p>
25	17 Gymnasien	NwT-1	2011	<p>Beginn von NwT bereits ab Klasse 6 analog zur zweiten Fremdsprache; der Beginn der zweiten Fremdsprache wird dadurch auf Klassenstufe 7 verschoben.</p> <p>Erprobung eines vom Otto-Hahn-Gymnasium Nagold erstellten MINT-Konzepts am Otto-Hahn-Gymnasium.</p>	-	Keine
26	1 Gymnasium	DigiMINT plus	2019-2027		<p>Evaluation durch die Universität Stuttgart, Vorliegen der Evaluationsergebnisse nach dem Schuljahr 2024/2025.</p>	<p>Seit 2021/2022 pro Schuljahr 25 Anrechnungsstunden, davon Stundenzahl aufwachsend, ab 2025/2026 abschmelzend.</p> <p>keine</p>
27	Es liegen keine Angaben vor.	Übergang Gymnasium-Hochschule: Vertiefungskurs Mathematik	2012-2013	<p>Zielsetzung: Erprobung des Bildungsplans „Vertiefungskurs Mathematik“ (Fach im Wahlbereich der Jahrgangsstufen der gymnasialen Oberstufe).</p> <p>Zielsetzung erreicht - Überführung in Regelphase zum Schuljahr 2013/2014 (Fach des Wahlbereichs in der gymnasialen Oberstufe)</p>	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

28	43 Schulen Die Zahl der Schülerinnen und Schüler liegt dem Kultusministerium nicht vor. Auf eine aufwändige Sondererhebung wurde aufgrund des Verwaltungsaufwands verzichtet.	Leistungsförderliche Rückmeldung in der Grundschule	SJ 2022/2023	Der Schulversuch ist auf vier Jahre ausgelegt und wird evaluiert. Zielsetzung: Erprobung, ob differenzierte Leistungsrückmeldungen sich positiv auf die Lernmotivation auswirken und so das Lernen verbessern.	Evaluationsstudie im Zeitraum SJ2022/2023 bis SJ2024/2025 durchgeführt durch das IBBW und Beratung durch externen wissenschaftlichen Beirat	Im Staatshaushaltsplan wurden bis einschließlich 2026 insgesamt 350.000 € eingestellt.
29	Bislang 4 Staatliche SBBZ mit Informatik als Schwerpunkt Hören; bislang 38 Schülerinnen und Schüler (zumeist Klassenstufe 8)	Einführung des Wahlfachs „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ auf Basis der KMK-Empfehlung „Deutsche Gebärdensprache als Wahlpflichtfach bzw. Wahlfach in der Sekundarstufe I“	Schuljahr 2023 / 2024	Zielsetzung: Entwicklung gebärdensprachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler Ausgangspunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Einstündiges Wahlfach in der Klassenstufe 8 • Fortführung in den Klassenstufen 9 und 10 in den folgenden Schuljahren • längerfristig: Ausweitung der Schularten, die das Wahlfach DGS anbieten können, auch in Kooperation mit einem SBBZ mit FSP Hören • Erarbeitung curriculärer Anhaltspunkte für Deutsche Gebärdensprache in den Klassenstufen 1 bis 10 Schwerpunkt Qualifizierung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte werden durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) gebärdensprachlich, didaktisch und methodisch qualifiziert (im Schuljahr 2023 / 2024: 24 Lehrkräfte) Revision des Curriculums	Evaluation (geplant) durch PH Heidelberg / Institut für Sonderpädagogik mittels Befragung teilnehmender Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler	Kosten für Qualifizierung: 21.000,- € (Referierende, Dolmetscherkosten, DGS-Kurs, Reisekosten)

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

30	Ein SBBZ mit Berufsschulstufe, ein Gymnasium, eine Realschule sowie ein Bildungszentrum bestehend aus Gymnasium, Realschule und Gemeinschaftsschule.	Schulversuch Schulverwaltungssystem an ausgewählten, besonders großen Schulen (Mindestgröße: 1.000 Schülerinnen und Schüler oder mindestens 1.500 Wochenstunden oder mindestens 70 Lehrerinnen und Lehrer (Vollzeitäquivalente))	Schuljahr 2006/2007	Der Schulversuch wird seit seiner Einrichtung jährlich zu Status-Quo-Bedingungen auf Antrag des Schulträgers für das Folgeschuljahr verlängert.	Eine Evaluation in Form einer qualitativen Befragung sowohl der Schulleitungen als auch der beteiligten Schulträger fand im Sommer 2022 statt. In einem differenzierten Gesamtbild überwogen die positiven Rückmeldungen.	keine
31	Verschiedene Schulen	Ganztagsschulen an verschiedenen Schularten in voll gebundener, teilweise gebundener oder offener Angebotsform an 3 oder 4 Schultagen mit 7 oder 8 Zeitstunden	Seit 1960er Jahren	Ganztagsschulen im Primarbereich sowie in der Sek I wurden vor 2006 auf Grundlage von Schulversuchen eingerichtet. Mit Änderung des SchG durch Regelung des § 8a SchG (2012) und § 4a SchG (2014) erfolgte die Einrichtung von GTS an Gemeinschaftsschulen und an Grundschulen sowie Grundstufen der SBBZ Lernen nicht mehr auf Grundlage von Schulversuchen.	-	

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Anzahl der Schulen/Schülerinnen und Schüler	Name des Schulversuchs	Beginn	Perspektive des Schulversuchs und geplante Umsetzungsschritte/Schwerpunkte/Zielsetzung/Kompetenzen/Flächendeckung	Evaluation/Erfolgskriterien/Konsequenzen	Kosten
Berufliche Schulen					
1 Anzahl Schulen: 238 Berufliche Schulen	Schulversuch "Ethik an beruflichen Schulen"	20.06.1994	Das Fach Ethik wird mittlerweile von der Mehrheit der beruflichen Schulen in BW angeboten und durch die Schülerinnen und Schüler stark nachgefragt. Ziel ist der flächendeckende Ausbau.	-	Abhängig vom Bildungsgang bis zu 2 LWS (Lehrerwochenstunden) pro Klasse
2 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 98 Anzahl Schüler/-innen: 6.033 Berufliche Schulen	Schulversuch "Ganztagesklassen an beruflichen Schulen"	02.07.2012	Nach den Erfahrungen beispielsweise aus dem Schulversuch AVdual/AV, der grundsätzlich als Ganztagsklasse ausgelegt ist, und dessen Überführung in Regelform soll der Schulversuch Ganztagsklassen evaluiert werden.	--	Beispielsweise im AVdual/AV: je 20 Schülerinnen und Schüler 5 LWS
3 Berufliche Schulen	Abschlussprüfung mit Computer-Algebra (CA) - Systemen an beruflichen Gymnasien und Berufsschulen	29.10.2001	Die Zielsetzung wurde nicht erreicht, der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2019/20 beendet. Einsatz von CA-Systemen in Prüfungen wurde abgeschafft zugunsten wissenschaftlicher Taschenrechner.	-	keine
4 Berufliche Schulen	Schulversuch "Durchlässigkeit Berufsschule - einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife" (Schulversuch Durchlässigkeit BOS - 1BKFH)	13.01.2010	Beendigung und Überführung in die Regelform.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

5	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schu- len: 209 Anzahl Schüler/- innen: ca. 26.000 Berufliche Schu- len	Individuelle Unterstützung in der Be- rufsschule und individuelle Förde- rung an Berufskollegs und am Be- ruflichen Gymnasium	25.08.2011	Der Schulversuch ermöglicht individuelle Beratung und Feedback. Umsetzung von Maßnahmen der Binnendifferenzierung und des Einsatzes von diffe- renzierten Aufgaben, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik. Maßnahmen der individuellen Förderung haben sich bewährt. Schulversuch soll durch entspre- chende Regelungen auf Erlassebene abgelöst werden. Wegen der Einführung des neuen Qualitätskon- zepts ist der Schulversuch ausgesetzt.	-	40 Deputate pro Schul- jahr
6	Berufliche Schu- len	Fremdevaluation durch externe An- bieter	15.06.2012	Der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2018/19 eingestellt. Der pädagogische Ansatz u. a. mit Niveaudifferen- zierung in den Lernangeboten und individueller Lernberatung hatte sich in BFPE bewährt und wurde im Schulversuch AVdual als niveaudifferen- ziertem Bildungsgang weiterentwickelt. Der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2023/2024 in die Regelform „Einjährige Berufsschule Ausbil- dungsvorbereitung dual bzw. Ausbildungsvorberei- tung“ überführt.	-	bis zu 100.000 Euro pro Jahr keine
7	Berufliche Schu- len	Erprobung einer pädagogischen Weiterentwicklung der Bildungs- gänge Vorqualifizierungsjahr Ar- beit/Beruf, Berufseinstiegsjahr, ein- jährige gewerbliche Berufsschule und zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufs- fachschule (BFPE)	29.08.2013	Die Beendigung und Übernahme in die Regelform bzw. eine Überführung in die Berufsschulordnung wird geprüft.	-	keine
8	Berufliche Schu- len	Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) bzw. Ausbildungsvorberei- tung (AV) unter Einbeziehung der zweijährigen zur Prüfung der Fach- schulreife führenden Berufsfach- schule	04.08.2014; Neufassung 23.07.2019	Zielsetzung: Die Fremdsprache Englisch als wichti- gen Bestandteil der beruflichen Bildung in einer globalisierten Welt stärken. Die Zielsetzung wurde	-	keine
9	Berufliche Schu- len	Berufsfeldübergreifendes Zusatzan- gebot (Management-Assistent/in im Handwerksbetrieb) für Auszubil- dende im Handwerk und Schüler und Schülerinnen der einjährigen gewerblichen Berufsfachschule mit Hochschulreife	19.04.1993		-	keine
10	Schuljahr 2023/2024	Englisch als Pflichtfach an der Be- rufsschule	07.07.2011		-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

	Anzahl Schu- len: 153 Anzahl Schüler/- innen: 319.694 Berufsschulen				grundsätzlich erreicht und eine Überführung in die Fläche geführt werden, wenn hierfür genügend Lehrkräfte zur Verfügung stehen.			
11	Berufsschulen Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 122 Berufsschulen	Gestreckte Abschlussprüfung an der Berufsschule (GAP)	15.06.2016		Auf Bundesebene wurde die Prüfungsform Ge- streckte Abschlussprüfung (GAP) auch im kauf- männischen Bereich eingeführt. Die Zielsezung wurde erreicht, der Schulversuch ermöglicht die Umsetzung der Abschlussprüfung. Es besteht jedoch weiterhin die Notwendigkeit, neugeordnete Berufe aufnehmen zu können. Eine Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	keine	
12	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 5 Anzahl Schüler/- innen: 81 Berufsschulen	Berufsschulunterricht für Teil- nehmer/-innen an von der Arbeits- verwaltung finanzierten Förderungs- lehrgängen außerschulischer Maß- nahmenträger	27.09.1995			-	keine	
13	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 14 Anzahl Schüler/- innen: 376 Berufsschulen	Praktikantenklassen Einstiegsquali- fizierung (einjährig, Teilzeit)	09.08.2004		Der Schulversuch hängt vom Angebot der Bun- desagentur für Arbeit ab und soll zunächst fortge- führt werden. Eine Überführung in den Regelform ist zu prüfen.	-	keine	
14	Berufsschulen Berufsschulen	Einjährige Sonderberufsfachschule - berufsvorbereitend	09.09.2004		Zum Schuljahr 2023/24 wurde der Schulversuch in den Schulversuch VAB eingegliedert.	vgl. Nr. 15	keine	
15	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 39 Anzahl Schüler/- innen: 1193	Ausbildung und Prüfung im Vorqua- lifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)	27.07.2009		Im Rahmen der Weiterentwicklung der berufsvoor- bereitenden Bildungsgänge in Richtung Ausbil- dungsvorbereitung dual ist geplant, den Schulver- such zum 31.07.2026 einzustellen.	Wissenschaftli- che Begleitung des SV AVdual/AV er- folgt, höhere Wirksamkeit als	maximal 1 LWS zusätz- lich pro Klasse	

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Berufsschulen					VAB nachge- wiesen.	
16	Berufsschulen Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 202 Anzahl Schüler/- innen: ca. 8.100 Berufsschulen	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)	11.08.2016	Schulversuch wurde, auch aufgrund Aufnahme ukrainischer Schülerinnen und Schüler, weiterent- wickelt. Zum Schuljahr 2023/24 wurde eine Klas- senbildung auf drei verschiedenen Zielsprachni- veaus ermöglicht. Schulversuchsbestimmungen sollen, auch hinsicht- lich der Erfüllung der Berufsschulpflicht, angepasst werden.	Erwerb Sprach- kenntnisse mind. auf Ziel- sprachniveau A2 bzw. B1.	maximal 40 LWS pro Klasse
17	Berufsschulen	Ausbildung und Prüfung in Koopera- tionsklassen Werkrealschule und Hauptschule - Berufliche Schule (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf)	29.04.2010	Die Zielsetzung wurde nur teilweise erreicht. Der Schulversuch wurde eingestellt (vgl. Nr. 7 „Liste Allgemein bildende Schulen“).	-	keine
18	Schuljahr 2023/2024 Anzahl BVE- Standorte: 48 Anzahl Schüler/- innen: 272 Anzahl KoBV- Standorte: 35 Anzahl Schüler/- innen: 221 Berufsschulen	Kooperative Angebote Berufsvorbe- reitende Einrichtungen (BVE) und Klassen zur Kooperativen Bildung und Vorbereitung auf den allgemei- nen Arbeitsmarkt (KoBV)	16.10.2008	Ein Übergang des vollständigen Angebots BVE an die beruflichen Schulen zum Schuljahr 2025/26 wird angestrebt. Die Möglichkeit zur Überführung in die Regelform ist dabei zu prüfen.	90% der Ab- gängerinnen und Abgänger mit anschlie- ßendem Ar- beitsvertrag; wissenschaftli- che Evaluation durch KVJS.	bis zu 34 LWS im BVE und bis zu 13 LWS im KoBV pro Klasse
19	Berufsschulen Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schu- len: 40 Anzahl Schüler/- innen: statistisch nicht erfasst Berufsschulen	IT- Berufe an gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen (dreijährig)	20.03.1999	Der schultypübergreifende Schulversuch wurde eingerrichtet, um pädagogische und organisatori- sche Strukturen des Unterrichts und der Ab- schlussprüfungen bei den IT-Berufen zu harmoni- sieren. Durch die Neuordnung der Berufsausbildung in den IT-Berufen (Inkrafttreten SJ 2020/21) ist der Schulversuch grundsätzlich obsolet. Jedoch wer- den noch vereinzelt Auszubildende mit Ausbil- dungsverträgen nach „alter“ Ausbildungsordnung	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

20	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 42 Anzahl Schüler/- innen: 1.067 Berufsschulen	Berufsschule mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife - alle Ausbil- dungsberufe	04.05.2009	im Schulversuch beschult; solange erfolgt eine Aufrechterhaltung (rd. 5 Jahre).	-	Für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathe- matik wer- den im 1. SJ 6, im 2. SJ 7 und im 3 SJ 2 LWS pro Gruppe be- nötigt.
21	Berufsschulen -gewerblich	Berufsschulunterricht für Teilnehmer der Initiative Chance M + E der Süd- westmetall und der IG Metall Bezirk Baden-Württemberg	19.11.2012	Dieses Angebot ist aufgrund der Beschränkung des Maßnahmenträgers auf wenige Standorte be- grenzt. Eine Überführung in die Regelform wird ge- prüft.	-	keine
22	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schu- len: 16 Anzahl Schüler/- innen: 577 Berufsschulen -gewerblich	Zusatzqualifikation Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (dreijäh- rig)	24.08.1998	Auszubildende sollen befähigt werden, nach erfolg- reich abgeschlossener Berufsausbildung mit einer entsprechenden Zusatzqualifikation festgelegte Tä- tigkeiten gemäß BGV A3 und VDE 0105 an elektri- schen Betriebsmitteln durchzuführen. Eine Beendi- gung des Schulversuchs und Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	keine
23	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 21 Anzahl Schüler/- innen: 1.375 Berufsschulen -gewerblich	Zusatzqualifikation CAD/CNC-Fach- kraft Holztechnik	27.04.2012	Ziel ist der Erwerb zusätzlicher, spezifischer und auf dem Arbeitsmarkt gefragter beruflicher Kompe- tenzen (hier: CAD/CNC-gestützte Fertigung in den Ausbildungsberufen „Tischler/Tischlerin“ und „Holzmechaniker/Holzmechanikerin“). Die Zielsetzung wurde erreicht. Beendigung des Schulversuchs und Übernahme in die Regelform- wird geprüft.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg
(Stand: 04/2024)

Anlage

24	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 10 Anzahl Schüler/- innen: 1.063 Berufsschulen -gewerblich	Zusatzqualifikation CAD/CNC-Technik im Ausbildungsberuf Zimmerer/Zimmerin	10.07.2017	Ziel ist der Erwerb zusätzlicher, spezifischer und auf dem Arbeitsmarkt gefragter beruflicher Kompetenzen (hier: CAD/CNC-gestützte Fertigung im Ausbildungsberuf „Zimmerer/Zimmerin“). Die Zielsetzung wurde erreicht. Beendigung des Schulversuchs und Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	keine
25	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/- innen: 135 Berufsschulen -gewerblich	Vermessungstechniker/-in - Erweiterung Bautechnik - für Auszubildende mit Hochschulreife (dreijährig)	02.12.1997	Mit der beruflichen Zusatzqualifikation „Vermessungstechniker/-in - Erweiterung Bautechnik - für Auszubildende mit Hochschulreife“ (BAUVT) erwerben die Schülerinnen und Schüler mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife Handlungskompetenz, die es ihnen ermöglicht, bautechnische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Probleme zu analysieren, zu bewerten und zu lösen. Die Zielsetzung wurde erreicht. Beendigung des Schulversuchs und Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	keine
26	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/- innen: 199 Berufsschulen -gewerblich	Schulversuch für Auszubildende mit Hochschulreife an der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe (dreijährig)	04.01.1993	Stärkung der Attraktivität des dualen Systems für Schülerinnen und Schüler mit Hochschulreife durch Vermittlung von Zusatzqualifikationen. Die Zielsetzung wurde erreicht. Eine Überführung in die Regelform wird in Abhängigkeit einer Neuordnung auf Bundesebene geprüft.	-	keine
27	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 4 Anzahl Schüler/- innen: 123	Euro-Fachkraft im Hotel- und Gaststättengewerbe Schulversuch „Hotelfachmann/Hotelfachfrau mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement“ für Auszubildende	27.11.1995	Die Schulversuchsbestimmungen enthalten insbesondere Regelungen über die Teilnahmevoraussetzungen zum Erwerb der Zusatzqualifikation und zur Zusatzprüfung.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

28	Berufsschulen -gewerblich- kaufmännisch	dende mit Hochschulreife im Ausbildungsberuf Hotelfachmann/-frau an gewerblichen Berufsschulen (drei-jährig)	22.04.1993	Die Zielsetzung wurde erreicht. Eine Überführung in die Regelform wird in Abhängigkeit einer Neuordnung auf Bundesebene geprüft.	keine
29	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen:4 Anzahl Schüler/-innen: 308 Berufsschulen -gewerblich	Zusatzqualifikation "Kundenservice und -beratung" für leistungsstärkere Berufsschüler/-innen in kundenorientierten Ausbildungsberufen an gewerblichen Berufsschulen (vierjährig) Hinweis: Ehemals "Elektroinstallateur mit Zusatzqualifikation Kundenservice und -beratung (vierjährig)"	23.08.1995	Der Schulversuch richtet sich an leistungsstärkere Berufsschüler und Berufsschülerinnen kundenorientierter Ausbildungsberufe. Zielsetzung: Vermittlung der Zusatzqualifikationen Kundenservice und Kundenberatung. Er orientiert sich an den örtlichen Bedarfen der Wirtschaft. Beendigung und Überführung in die Regelform wird geprüft.	keine
30	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: statistisch nicht erfasst Berufsschulen	Zusatzqualifikation "Qualitätsmanagement und Kundenservice für leistungsstärkere Berufsschülerinnen und Berufsschüler im Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechanikerin/ Kraftfahrzeugmechaniker"	07.09.1995	Leistungsstärkere Berufsschüler und Berufsschülerinnen im Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechanikerin/Kraftfahrzeug-mechatroniker"; teilnehmende Schülerinnen und Schüler erreichen damit Teilqualifikationen aus branchentypischen Aufstiegsqualifizierungen (KFZ-Service-techniker und Meister). Nachfrage in der Vergangenheit rückläufig. Maßnahme soll zunächst zur (regional wirksamen) Attraktivität der beruflichen Ausbildung sowie der regionalen Begrenzung als Schulversuch aufrechterhalten werden. Angebot an Auszubildende im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter/-r mit einem Real-schulabschluss oder einem gleichwertigen Bildungsstand über 2 Jahre am Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie einem naturwissenschaftlichen Fach teilzunehmen und in diesen Fächern eine Zusatzprüfung	9(+3) LWS pro Klasse/ Blockunter- richtswoche im 1. und 2. SJ

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

	-kaufmännisch						
31	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: 263 Berufsschulen -kaufmännisch	Kaufmännische Berufsschule mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife - Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienstleistungen (dreijährig)	25.11.1996	abzulegen. Zielsetzung: Vermittlung der Zusatzqualifikation Fachhochschulreife an der Berufsschule. Beendigung und Überführung in die Regelform wird in Abhängigkeit einer Neuordnung auf Bundesebene geprüft. Angebot an Auszubildende im Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste mit einem Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand über 3 Jahre am Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie einem naturwissenschaftlichen Fach teilzunehmen und in diesen Fächern eine Zusatzprüfung (Fachhochschulreife) abzulegen. Die Zielsetzung wurde erreicht. Eine Überführung in die Regelform wird in Abhängigkeit einer Neuordnung auf Bundesebene geprüft.	-	13 LWS pro Klasse/ Blockunterrichtswoche im 1. und 2. SJ	
32	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 0 Anzahl Schüler/-innen: 0 Berufsschulen -kaufmännisch	Kaufmännische Berufsschule mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife - Ausbildungsberufe Bankkaufmann/-kauffrau, Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Industriekaufmann/-kauffrau sowie Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	13.08.1997	Der Schulversuch wurde zum 31.07.2023 beendet. Die Zielsetzung wurde erreicht. Der Schulversuch wird aufgehoben, da aktive Schulen nicht mehr bestehen und er inzwischen im Übergang in den Schulversuch "Berufsschule mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife - alle Ausbildungsberufe" aufgegangen ist.	-	keine	
33	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: statistisch nicht erfasst Berufsschulen -kaufmännisch	Kaufmännische Berufsschule mit Zusatzqualifikation Fremdsprachenassistentin/Fremdsprachenassistentin - Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation (dreijährig)	25.07.1996	Erwerb zusätzlicher Fremdsprachenkompetenz. Eine Überführung in die Regelform ist aufgrund der regionalen Begrenzung und Ausrichtung auf einen Beruf sowie der damit (in Abhängigkeit möglicher neuer Standorte) verbundenen zusätzlichen Kosten nicht angezeigt.	-	zusätzlich 3 LWS pro Klasse und SJ	

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

34	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülern: 1 Anzahl Schüler/- innen: ca. 40 (über Prü- fungsteilneh- mende ermittelt) Berufsschulen -kaufmännisch	Kaufmännische Berufsschule mit Zusatzqualifikation "Internationale Geschäftsbeziehungen" - alle Aus- bildungsberufe	07.12.2015	Stärkung der Attraktivität des dualen Systems für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungs- abschluss und zusätzlicher Fremdsprachenerwerb. Schulversuch in Kooperation mit der IHK Stuttgart, erkennt Zusatzqualifikation als erster Teil der Be- triebswirt/in Weiterbildung an. Erreichung der Zielsetzung noch nicht absehbar, daher zunächst Fortführung des Schulversuchs.	-	zusätzlich je 7,5 LWS pro Klasse im 1. und 2. SJ
35	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülern: 16 Anzahl Schüler/- innen: 310 Berufsschulen - hauswirtschaft- lich-pflegerisch- sozialpädago- gisch, landwirt- schaftlich	Einjährige landwirtschaftliche Be- rufsschule in Vollzeitform als erstes Ausbildungsjahr für den Ausbil- dungsberuf Landwirt	11.08.1986	Ziel ist, die Qualität der Ausbildung im Ausbil- dungsberuf Landwirt/-in zu verbessern, indem das 1. SJ in Vollzeitform angeboten wird. Der Schulversuch kann beendet werden, wenn für die Beschulung in der einjährigen Berufsschule in Vollzeit im Ausbildungsberuf Landwirt nach dem gültigen Landeslehrplan eine rechtliche Grundlage geschaffen wurde. Über eine Überführung in die Regelform wird im Anschluss an die Neuordnung des originären Ausbildungsberufs auf Bundes- ebene entschieden werden. Bis dahin soll der Schulversuch weiterlaufen.	-	zusätzlich 1 LWS pro Klasse ge- genüber dem Stand vor 1986
36	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülern: 2 Anzahl Schüler/- innen: 105 Berufsschulen - hauswirtschaft- lich-pflegerisch-	"Management im Gartenbau" für Auszubildende mit Hochschulreife im Ausbildungsberuf Gärtnerin/Gärt- ner an landwirtschaftlichen Berufs- schulen	23.06.1999	Stärkung der Attraktivität des dualen Systems für Schülerinnen und Schüler mit Hochschulreife durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen, ins- besondere im Bereich Fremdsprachen, Manage- ment und Informationstechnologie. Die Zielsetzung wurde erreicht. Über eine Überfüh- rung in die Regelform wird im Anschluss an eine Neuordnung des originären Ausbildungsberufs auf Bundesebene entschieden werden. Bis dahin soll der Schulversuch weiterlaufen.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg
(Stand: 04/2024)

Anlage

sozialpädagogisch, landwirtschaftlich									
37	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 16 Anzahl Schüler/-innen: 217 Berufsfachschulen	Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Berufseinstiegsjahr	01.08.2006	Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und zur Stärkung des dualen Systems. Flächendeckende Überführung in den Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) wird angestrebt.	Wissenschaftliche Begleitung des SV AVdual/AV erfolgt, höhere Wirksamkeit als BEJ nachgewiesen.	keine			
38	Berufsfachschulen	Einführung eines Faches "Projektarbeit" zur Prüfung an den zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschulen (Projektarbeit 2BFS)	05.09.2011	Durch die Etablierung des Lernfeldunterrichts und des zwischenzeitlich in der Regelform verankerten Faches "Projektkompetenz" relativiert sich der bisherige Handlungsbedarf. Das Erprobungsziel wird zwischenzeitlich in der Regelform umgesetzt. Der Schulversuch wird daher beendet.	-	keine			
39	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 2 Berufsfachschulen	Zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule (2BFS) - Schulversuch Kompetenzanalyse	19.09.2013	Der Schulversuch ist beendet. Projektarbeit ist im Lernfeldunterricht umgesetzt. Der Schulversuch endet mit dem Schuljahr 2024/25, Kompetenzanalyse ist im Übergangsbereich (AV/AVdual) fest verankert.	-	aktuell noch nicht bezieferbar			
40	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 114 Anzahl Schüler/-innen: 8.408	Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Ausbildung und Prüfung an den einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen in Ausbildungsberufen nach der Lernfeldkonzeption (Schulversuch)	24.08.2005	Ziel des Schulversuchs ist die Erprobung eines tragfähigen, landeseinheitlichen Konzepts in Abstimmung mit dem Dualpartner (hier: Kammern, Innungen) unter Berücksichtigung technischer und rechtlicher Entwicklungen. Eine Übernahme in die Regelform ist beabsichtigt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die zu Grunde liegenden Ordnungsmittel für die einbezogenen	-	keine			

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Berufsfachschulen -gewerblich							
41	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 2 Anzahl Schüler/-innen: 84 Berufsfachschulen -gewerblich	Zweijährige Berufsfachschule zur Erlangung eines Abschlusses in anerkannten dualen Ausbildungsberufen	10.11.2008	Ausbildungsberufe fortlaufend im Rahmen von Neuordnungsverfahren auf Bundesebene aktualisiert werden. Der Unterricht wird in zwei Jahren als Vollzeitunterricht erteilt, um Schülerinnen und Schülern berufsvorbereitender Bildungsgänge mit sonst nur geringen Aussichten auf einen Ausbildungsplatz eine Ausbildungschance und damit Arbeitsmarktperspektive geben zu können.	Absolventinnen und Absolventen des Bildungsgangs legen eine Kammerprüfung ab. Es erfolgt eine kontinuierliche Bedarfsprüfung.	keine	
42	Berufsfachschulen -gewerblich	Dreijährige Berufsfachschule für Technik - Ausbildungsrichtungen Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin (Schwerpunkt Feinmechanik), Uhrmacher/ Uhrmacherin, Systemelektroniker/ Systemelektronikerin und Technische Produktdesigner/Technische Produktdesignerin	02.07.2002	Die Beendigung und Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	keine	
43	Berufsfachschulen -kaufmännisch	Übergang von der Berufsfachschule für Büro und Handel auf die Wirtschaftsschule	15.07.2004	Der Schulversuch soll eingestellt werden. Es nehmen keine Standorte mehr am Schulversuch teil.	-	keine	
44	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 4 Anzahl Schüler/-innen: 71 Berufsfachschulen -hauswirtschaftlich-pflegerisch-	Berufsfachschule für Sozialpflege - Schwerpunkt Alltagsbetreuung	30.07.2009	Nachfrage des Bildungsangebots vorhanden, Überarbeitung des Bildungsgangs in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium geplant. Eine Weiterentwicklung des Bildungsgangs ist erforderlich. Diese kann jedoch erst erfolgen, wenn die bundesgesetzlichen Regelungen vorliegen. Im Anschluss daran ist eine Überführung in den Regelbetrieb zu prüfen.	-	keine	

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

45	sozialpädagogisch, landwirtschaftlich Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 29 Anzahl Schüler/-innen: 727 Berufsfachschulen -hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen Ernährung, Erziehung, Pflege (zweijährig)	30.10.1991	Hier sind die Vorbereitungen auf eine Schulfremdenprüfung Erzieher, Sozialpädagogische Assistenz geregelt. Zudem ist in dem Schulversuch das Absolvieren einer Anpassungsqualifizierung zur Gleichstellung eines im Ausland erworbenen Berufsabschlusses als Erzieherin/Erzieher oder sozialpädagogischen Assistentin/sozialpädagogischer Assistent geregelt. ZBFQP (Praxisanleitung in der Pflege) ist 2019 eingeführt worden. Überprüfung wird geplant, wenn die erste Überarbeitung des Bundesrahmenplans für die generalistische Ausbildung vorliegt.	Erfolgskriterien: Nachfrage des Bildungsangebots, Absolventenzahlen.	keine
46	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 14 Anzahl Schüler/-innen: 391 Berufsfachschulen -hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe	04.08.2014	Nach der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung zum SJ 2020/21 wurde eine Weiterentwicklung der Altenpflegehelferausbildung erforderlich. Der Bildungsgang trägt zur Deckung des Fachkräftebedarfs in der Pflege bei, indem er die Integration von Migrantinnen und Migranten mit geringen Sprachkenntnissen unterstützt. Derzeit findet eine Überarbeitung des Bildungsgangs statt. Eine zweijährige generalistische Pflegehelferausbildung mit intensiver Deutschförderung kann ab dem SJ 2024/25 angeboten werden.	Erfahrungsberichte wurden bis zum Schuljahr 2021/22 ausgewertet.	keine
47	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 0 Anzahl Schüler/-innen: 0	Ausbildung und Prüfung an Berufsfachschulen für Altenpflege (dreijährig)	14.05.2003	Die Altenpflegeausbildung wurde durch eine generalistische Pflegeausbildung abgelöst. Die letzten Absolventinnen und Absolventen schließen voraussichtlich im Sommer 2024 die Altenpflegeausbildung ab. Anschließend kann der Schulversuch beendet werden.	Erfahrungsberichte wurden bis zum SJ 2022 ausgewertet.	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

48	Berufsfachschulen - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 0 Anzahl Schüler/-innen: 0	Generalistische Ausbildung zur/zum Altenpfleger/in und Gesundheits- und Krankenpfleger/in an der Fritz-Ruoff-Schule - Berufsfachschule für Altenpflege - Nürtingen und der Schule für Pflegeberufe Kirchheim - Nürtingen	23.11.2010	Mit Einführung der generalistischen Pflegeausbildung 2020 (bundesgesetzliche Regelung) läuft der Schulversuch aus.	-	keine
49	Berufsfachschulen - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 0 Anzahl Schüler/-innen: 0	Ausbildung zur/zum Altenpfleger/in an der Helen-Keller-Schule Weinheim - Berufsfachschule für Altenpflege - in Kooperation mit dem Gerontologischen Institut der Universität Heidelberg im Lehramtsstudiengang Gerontologie, Gesundheit und Care	16.02.2017	Mit Einführung der generalistischen Pflegeausbildung im Jahr 2020 (bundesgesetzliche Regelung) läuft der Schulversuch aus.	-	keine
50	Berufsfachschulen - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Schuljahr 2023/2024	Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz, praxisintegriert, 3-jährig	21.12.2020	Ziel ist, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und neue Zielgruppen für das Berufsfeld zu gewinnen	Jährliche Evaluation seit SJ 2022/23, aus	bis zu 48 LWS pro Klasse (je

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Anzahl Schulen: 11 Berufsfachschulen			nen, um den benötigten Fachkräfteaufwuchs im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung zu sichern.	der u.a. Anpassungen der Schulversuchsbestimmungen resultieren. Erfolgskriterien: Nachfrage des Bildungsangebots, Absolvierungszahlen.	nach Schülerzahl bzw. Klassengröße
51 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 23 Berufsfachschule	Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz	21.02.2022	Die seitherige Berufsfachschule für Kinderpflege wird ab dem Schuljahr 2022/23 flächendeckend an allen Schulstandorten in die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenzbildung überführt. Ziel ist die Erhöhung der Absolventenzahlen, um den benötigten Fachkräfteaufwuchs im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung zu sichern.	Erfahrungsberichte von Schulen und Stellungnahmen von Regierungen/Präsidenten für Ende SJ 2023/24 geplant. Erfolgskriterien: Nachfrage des Bildungsangebots, Absolvierungszahlen.	keine
52 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 15 Berufsfachschule	Zweijährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz, praxisintegriert, 2-jährig	06.02.2023	Auf zwei Jahre verkürzte, praxisintegrierte, verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz (Programm „Direkteinstieg Kita“). Ziel ist, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und neue Zielgruppen (Quereinsteiger/-innen) für das Berufsfeld zu gewinnen, um den benötigten Fachkräfteaufwuchs im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung zu sichern.	Erfahrungsbericht der Pilot-schule und Stellungnahme der RPen liegen vor; daraus resultieren Anpassungen der SVB. Jährliche Evaluation ab Ende SJ 2023/24 geplant. Erfolgs-	bis zu 34 LWS im Schuljahr pro Klasse (je nach Schülerzahl bzw. Klassengröße)

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

53	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 46 Anzahl Schüler/- innen: 3.046 Berufskollegs Vollzeitform - ge- werblich	Weiterentwicklung des zweijährigen Berufskollegs für technische Assi- stenten "Ausbildungs- und Prü- fungsordnung für die zweijährigen Berufskollegs für technische Assi- stenten"	05.09.2005	Im Zusammenhang mit der Umsetzung des PTA- Reformgesetzes wurden die bisher gültigen Schul- versuchsbestimmungen zum Schuljahr 2023/24 überarbeitet. Vor der Überführung in die Regelform sollen die neuen Regelungen zu-nächst als Schul- versuch erprobt werden.	Regelmäßige Jour fixe mit den betroffenen Schulen.	keine
54	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 203 Anzahl Klassen: 448 Berufskollegs Vollzeitform	Einführung eines Faches "Projektar- beit" an Berufskollegs	07.09.2011	Die Überführung in die Regelform wird geprüft.	Im Zusammen- hang mit der Einführung des Bildungsgangs wurden Erfah- rungsberichte von den Schu- len eingeholt.	2 LWS pro Klasse
55	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 0 Anzahl Schüler/- innen: 0 Berufskollegs Vollzeitform ge- werblich	Technisches Berufskolleg I - Ver- zahnung mit dualen Ausbildungsbe- rufen	22.11.2004	Ziel des Schulversuchs (Anrechnung von vollzeit- schulischen Ausbildungszeiten bei nachfolgenden dualen Ausbildungen) wurde nur teilweise erreicht. Der Schulversuch wurde zum Ende des Schuljah- res 2020/21 eingestellt.	-	keine
56	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 0	Technisches Berufskolleg II - Ver- zahnung mit dualen Ausbildungsbe- rufen	01.03.2006	Ziel des Schulversuchs (Anrechnung von vollzeit- schulischen Ausbildungszeiten bei nachfolgenden dualen Ausbildungen) wurde nur teilweise erreicht. Der Schulversuch wurde zum Ende des Schuljah- res 2020/21 eingestellt.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

57	Anzahl Schüler/-innen: 0 Berufskollegs Vollzeitform gewerblich Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: 28 Berufskollegs Vollzeitform gewerblich	Berufskolleg für Holzdesign und Holzbildhauerei (dreijährig)	22.12.2010	Ziel ist die Verbindung handwerklicher Tradition der Holzbildhauerei mit den Anforderungen des modernen Holzdesigns und die Kombination von fachlicher Ausbildung mit allgemeinbildendem Unterricht. Kulturbetrieb „Holzbildhauer/in“ soll zunächst durch Schulversuch erhalten werden. Bildungsgang soll in Verordnung der Berufskollegs für Design aufgenommen werden.	-	bei Einzigkeit (inkl. Zusatzangebot Fachhochschulreife): SJ 1: max. 50 LWS / Klasse SJ 2/3: max. 49 LWS / Klasse keine
58	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: 91 Berufskollegs Vollzeitform - kaufmännisch	Berufskolleg für Informatik (dreijährig)	17.10.1978	Schülerinnen und Schüler werden zu beruflichen Tätigkeiten, die selbstständige praxisbezogene Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden insbesondere in der Systementwicklung und in der Datenverarbeitungsorganisation erfordern, befähigt. Der Schulversuch soll weitergeführt werden.	-	keine
59	Berufskollegs Vollzeitform - kaufmännisch	Kaufmännisches Berufskolleg I - Verzahnung mit dualen Ausbildungsberufen	22.11.2004	Ziel des Schulversuchs (Anrechnung von vollzeitschulischen Ausbildungszeiten bei nachfolgenden dualen Ausbildungen) wurde nur teilweise erreicht. Der Schulversuch wurde zum Ende des Schuljahres 2019/2020 eingestellt.	-	keine
60	Berufskollegs Vollzeitform - kaufmännisch	Kaufmännisches Berufskolleg II	25.07.2008	Der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2016/17 in neue Verordnung überführt. Bildungsgang ist flächendeckend eingeführt.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

61	Berufskollegs Vollzeitform - kaufmännisch	Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen und Wirtschaftsinformatik (zweijährig)	30.07.2009	-	Der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2016/17 in neue Verordnung überführt. Bildungsgang ist flächendeckend eingeführt.	keine
62	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 10 Anzahl Schüler/-innen: ca. 70 Berufskollegs Vollzeitform - kaufmännisch	Zusatzqualifikation Internationale Wirtschaftskompetenz im Kaufmännischen Berufskolleg Fremdsprachen	06.06.2016	-	Ziel des Schulversuchs ist es, langfristig Schulpartnerschaften, insbesondere mit französischen Partnerschulen, aufzubauen. Schulversuch vermittelt verteilte fremdsprachliche Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich internationale Wirtschaft sowie interkulturelle Kompetenz. Er sieht u.a. Kooperationen mit Schulen im französischsprachigen Ausland sowie Praktika vor. Die aufgrund der Pandemie ausgesetzten Kooperationen und Praktika werden derzeit wieder initiiert.	keine
63	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 3 Anzahl Schüler/-innen: 240 Berufskollegs Vollzeitform - kaufmännisch	Berufskolleg für Sport- und Vereinsmanagement (dreijährig)	18.08.2005	-	Es sollen weitere Durchläufe ermöglicht werden. Kadersportlerinnen und -sportler werden durch die Ausbildung zur selbstständigen Wahrnehmung kaufmännischer und verwaltender Tätigkeiten insbesondere im Bereich des Sport- und Vereinsmanagements befähigt. Eine Überführung in die Regelform wird geprüft.	bei Einzigigkeit (inkl. Zusatzangebot Fachhochschulreife): SJ 1/2: max. 26 LWS/ Klasse SJ 3: max. 29 LWS/ Klasse
64	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 14 Anzahl Schüler/-innen: 604 Berufskollegs Vollzeitform -	Berufskolleg Ernährung und Erziehung und Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft II	13.04.1999	Regelmäßige Jour fixe mit allen betroffenen Schulen.	Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und fehlender TLHs wurde der Schulversuch zum Schuljahr 2023/24 weiterentwickelt. Ziel der Weiterentwicklung war das Erreichen einer engen Theorie-/Praxisverzahnung sowie die konsequente kompetenzorientierte Ausrichtung der neu ausgerichteten, aufeinander aufbauenden Bildungsgänge. Vor der Überführung in die Regelform sollen die neuen Regelungen zunächst für mehrere Jahre als Schulversuch erprobt werden.	Bei Einzigigkeit (inkl. Zusatzangebot FHSR): max. 45 LWS pro Klasse und Schuljahr

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Fachschule für Sozialpädagogik - Berufskolleg praxisintegriert- dreijährig	10.04.2012	Der Schulversuch wurde am 28. Juli 2017 in eine Verordnung und somit in die Regelform überführt.	-	keine
65 Berufskollegs Vollzeitform -hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich					
66 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 8 Berufskollegs Teilzeitform -hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Fachschule für Sozialpädagogik - Berufskolleg - praxisintegriert - Teilzeit - vierjährig	25.05.2020	Teiletausbildungsmodell: Streckung der 3-jährigen vergüteten, praxisintegrierten Ausbildung auf 4 Jahre. Ziel ist, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und neue Zielgruppen (insbesondere Personen, die Familie und Ausbildung vereinbaren, Quereinsteiger) für das Berufsfeld zu gewinnen, um den benötigten Fachkräfteaufwuchs im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung zu sichern.	Jährliche Evaluation seit SJ 2022/23. Erfolgskriterien: Nachfrage des Bildungsangebots; Absolvierungszahlen.	bis zu 27 LWS (je nach Schülerzahl bzw. Klassen-größe) pro Klasse
67 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 29 Anzahl Schüler/-innen: 1602 Berufskollegs Teilzeitform -gewerblich	Ausbildung und Prüfung an Berufskollegs in Teilzeitunterricht	07.09.2005	Die in Teilzeitunterricht geführten Berufskollegs kooperieren mit betrieblichen Ausbildungsstätten und bereiten auf den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf vor. Die Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	keine
68 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülern.66	Ausbildung und Prüfung an den Kaufmännischen Berufskollegs in Teilzeitform - besondere Bildungs-	05.07.2005	Es handelt sich um einen Beitrag zur Stärkung der Attraktivität des dualen Systems als Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Hochschulreife für verschiedene kaufmännische Ausbildungsberufe.	Rückmeldungen zum Schulversuch erge-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Anzahl Schüler/-innen: 3041 Berufskollegs Teilzeitform -kaufmännisch	gänge für Abiturientinnen und Abiturienten - mit einem den jeweiligen Bereich kennzeichnenden Zusatz		ben, dass dieser in fast allen Bereichen für die Betriebe sehr attraktiv ist und an einer Fort- aber auch Weiterentwicklung großes Interesse besteht.	bei Einzügigkeit: max. 15,5 LWS pro Klasse
69 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 13 Anzahl Schüler/-innen: 266 Berufskollegs Teilzeitform -hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich	Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales (einjährig)	17.07.2003	Zunächst Fortführung des Schulversuchs wegen anstehender Neuordnungen auf Bundesebene. Die Überführung in die Regelform wird geprüft. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist eine Überarbeitung der aktuellen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Bildungsgangs und eine Überführung des Schulversuchs in die Regelform vorgesehen. Überführung in die Regelform wird geprüft.	
70 Berufliche Gymnasien	Global Studies (an beruflichen Gymnasien der dreijährigen Aufbauform agrarwissenschaftlicher Richtung, biotechnologischer Richtung, ernährungswissenschaftlicher Richtung, sozialwissenschaftlicher Richtung, technischer Richtung, wirtschaftswissenschaftlicher Richtung drei- und sechsjähriger Form)	19.07.2005	Aufgrund der Nachfrage wurde der Schulversuch in 2-stündiger Form 2016 in die Regelform überführt. Mit der BGV 2021 wird das Fach „Global Studies“ in 2-stündiger Form in allen Profilen zum Wahlpflicht- bzw. Wahlfach in der Eingangsklasse. In den Jahrgangsstufen ist das Fach im wirtschaftswissenschaftlichen Profil Ergänzungsfach, in den anderen Profilen Wahlfach. Der Schulversuch wird zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr ab Schuljahr 2021/22).	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

71	Berufliche Gymnasien	Chinesisch an beruflichen Gymnasien	30.09.2008	Der Schulversuch als 4-stündiges profilergänzendes Fach am Wirtschaftsgymnasium wurde zum 31.07.2021 eingestellt. Mit der BGVO 2021 erfolgte eine Überführung in die Regelform (Wahlfach in allen BG-Profilen). Der Schulversuch wird daher zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr ab Schuljahr 2021/22).	-	keine
72	Berufliche Gymnasien	Literatur und Theater an beruflichen Gymnasien	04.09.2009	Der Schulversuch wurde ab dem Schuljahr 2016/2017 in die Regelform überführt. Das Fach vereint die bisherigen Fächer „Literatur“ sowie „Literatur und Theater“. Der Schulversuch wird zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr in die Jahrgangsstufe 1 ab Schuljahr 2022/23).	--	keine
73	Berufliche Gymnasien	Handwerk und Mittelstand an beruflichen Gymnasien	05.09.2011	Der Schulversuch wird mit der neuen BGVO 2021 zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr in der Jahrgangsstufe 1 zum Schuljahr 2022/23).	-	keine
74	Berufliche Gymnasien	"Medizintechnik" am Technischen Gymnasium und "Gesundheitsökonomie" am Wirtschaftsgymnasium	08.09.2011	Mit Inkrafttreten der Bildungspläne 2021 wurde das Fach „Medizintechnik“ modular in das Wahlpflicht- bzw. Wahlfach „Sondergebiete der Technik“ am Technischen Gymnasium integriert. Das Fach „Gesundheitsökonomie“ am Wirtschaftsgymnasium wird wegen geringer Nachfrage eingestellt. Beide Schulversuche werden mit der neuen BGVO zum 31.07.2024 eingestellt (keine Schüleraufnahme mehr in der Eingangsklasse seit Schuljahr 2021/22).	-	keine
75	Berufliche Gymnasien	Agrarwissenschaftliche, Biotechnologische und Sozialwissenschaftliche Gymnasien - Schulversuch "Sondergebiete der Ernährungswissenschaften"	15.06.2012	Aufgrund der Nachfrage wurde der Schulversuch zum Schuljahr 2014/15 in die Regelform überführt. Die neue BGVO 2021 weist das Fach im Lebens- und Humanwissenschaftlichen Profil in der Eingangsklasse als Wahlpflicht- bzw. Wahlfach und in den Jahrgangsstufen als Ergänzungsfach aus. Der Schulversuch wird zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr in die Eingangsklasse seit Schuljahr 2021/22).	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

76	Berufliche Gymnasien	Berufliche Gymnasien der sechsjährigen Aufbauform (6BG)	20.07.2012	Mit der neuen BGVO 2021 ist eine Überführung in die Regelform erfolgt. Der Schulversuch wird damit zum 31.07.2024 beendet.	-	34 LWS pro Jahr und Klasse in den Klassenstufen 8, 9 und 10 keine
77	Berufliche Gymnasien	Mathe+	31.07.2014	Mit der neuen BGVO 2021 ist eine Überführung in die Regelform erfolgt. Das Fach „Mathe +“ wird in allen Profilen in den Jahrgangsstufen als Wahlfach angeboten. Der Schulversuch wird damit zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr in der Jahrgangsstufe 1 zum Schuljahr 2022/23).	-	keine
78	1 Schule mit 105 Schüler/-innen Berufliche Gymnasien -gewerblich (TG)	Berufliches Gymnasium technischer Richtung, Profil Informationstechnik mit Schwerpunkt Elektro- und Informationstechnik (TGE)	25.08.2000	Eine Überführung in den Regelbetrieb wird am bestehenden Standort angestrebt.	-	keine
79	2 Schulen mit 179 Schüler/-innen Berufliche Gymnasien -gewerblich (TG)	Berufliches Gymnasium technischer Richtung (Technisches Gymnasium), Profil angewandte Naturwissenschaften (NTG)	11.08.2003	Regelmäßige Weiterentwicklung in Kooperation mit Versuchsschulen.	-	Doppelqualifizierung: 5 - 7 LWS pro Klasse. Zwei getrennte Bildungsgänge würden einen größeren Ressourcenmehrfbedarf nach sich ziehen
80	Berufliche Gymnasien -gewerblich (TG)	Sondergebiete der Technik (Eingangsklasse, Jahrgangsstufen 1 und 2) am Technischen Gymnasium	16.08.2007	Der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2016/17 in die Regelform überführt.	-	keine
81	Berufliche Gymnasien -gewerblich (TG)	Luft- und Raumfahrttechnik an beruflichen Gymnasien technischer Richtung	16.10.2008	Mit Inkrafttreten der Bildungspläne 2021 wurde das Fach „Luft- und Raumfahrttechnik“ modular in das Wahlpflicht- bzw. Wahlfach „Sondergebiete der Technik“ am Technischen Gymnasium integriert.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

82	Berufliche Gymnasien -gewerblich (TG)	Medienmanagement und Technik an beruflichen Gymnasien technischer Richtung - Profil Gestaltung und Medientechnik	04.09.2009	Der Schulversuch wird mit der neuen BGVO 2021 zum 31.07.2024 eingestellt (keine Schüleraufnahme mehr in der Eingangsklasse seit Schuljahr 2021/22). Mit Inkrafttreten der Bildungspläne 2021 wurde das Fach „Medienmanagement und Technik“ modular in das Wahlpflicht- bzw. Wahlfach „Sondergebiete der Technik“ am Technischen Gymnasium integriert. Der Schulversuch wird mit der neuen BGVO 2021 zum 31.07.2024 eingestellt (keine Schüleraufnahme mehr in der Eingangsklasse seit Schuljahr 2021/22).	-	keine
83	1 Schule Berufliche Gymnasien -kaufmännisch (WG)	Schul- und Prüfungsordnung für das staatlich anerkannte private berufliche Abendgymnasium wirtschaftswissenschaftlicher Richtung	02.12.2002	Zum Schuljahr 2021/22 wurden die Schulversuchsbestimmungen an die neue BGVO angepasst.	Der Schulversuch wird zum Schuljahr 2024/25 evaluiert.	keine
84	Berufliche Gymnasien -kaufmännisch (WG)	Wirtschaftsgymnasium mit Finanzmanagement	01.07.2005	Überführung in die Regelform ist erfolgt.	-	keine
85	Berufliche Gymnasien -kaufmännisch (WG)	Berufliches Gymnasium wirtschaftswissenschaftlicher Richtung - Profil Finanzmanagement (WGF)	19.08.2014	Überführung in die Regelform ist erfolgt (eigenständiges Profil des Wirtschaftsgymnasiums zum Schuljahr 2016/17).	-	keine
86	Berufliche Gymnasien -kaufmännisch (WG)	Naturwissenschaften am Wirtschaftsgymnasium	24.07.2006	Der Schulversuch wird mit der neuen BGVO 2021 zum 31.07.2024 beendet (keine Schüleraufnahme mehr in der Jahrgangsstufe 1 zum Schuljahr 2022/23). Mit der BGVO 2021 erfolgt eine Vereinheitlichung in allen Profilen des Beruflichen Gymnasiums (keine Differenzierung in 2- und 4-stündige Naturwissenschaften mehr).	-	keine
87	Berufliche Gymnasien -kaufmännisch (WG)	Wirtschaftsgymnasium mit Wirtschaftsinformatik (WGI)	11.01.2008	Mit der BGVO 2021 wird das Fach „Wirtschaftsinformatik“ in 2-stündiger Form im wirtschaftswissenschaftlichen Profil zum Wahlpflicht- bzw. Wahlfach in der Eingangsklasse. In den Jahrgangsstufen ist das Fach in diesem Profil Ergänzungsfach. Der Schulversuch wird damit zum 31.07.2024 beendet	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

88	Berufliche Gymnasien - kaufmännisch (WG)	Berufliches Gymnasium wirtschaftswissenschaftlicher Richtung - Profil Internationale Wirtschaft	31.08.2011	(keine Schülersaufnahme mehr seit dem Schuljahr 2021/22). Der Schulversuch als 4-stündiges profilergänzendes Fach am WG wurde zum 31.07.2021 formal aufgehoben. Der Schulversuch wurde 2016/17 beendet und in die Regelform überführt.	-	keine			
89	Berufliche Gymnasien - kaufmännisch (WG)	Betriebliches Umweltmanagement am Wirtschaftsgymnasium	22.07.2013	Der Schulversuch soll vorläufig bis zur Regelform des Beruflichen Gymnasiums im Jahr 2021 fortgeführt werden. Die Einstellung zum 31.07.2025 wird geprüft.	-	keine			
90	Berufliche Gymnasien - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich (AG)	Zulassung neuer Grundkurse im Wahlbereich an Agrarwissenschaftlichen Gymnasien (ggf. zgl. an Ernährungswissenschaftlichen Gymnasien) - Astronomie	01.08.2001	Der Schulversuch wird mangels Teilnehmer/-innen zum Schuljahr 2019/20 eingestellt.	-	keine			
91	Berufliche Gymnasien - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich (EG)	Zulassung neuer Grundkurse im Wahlbereich an Ernährungs-wissenschaftlichen Gymnasien (ggf. zgl. an Agrarwissenschaftlichen Gymnasien) - Kommunikation und Medien - Astronomie	18.07.2000 01.08.2001	Der Schulversuch wird aufgrund nicht vorhandener Nachfrage zum Schuljahr 2019/20 eingestellt.	-	keine			
92	Berufliche Gymnasien - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich (EG)	Erweiterung des Faches "Einführung in die Sozialpädagogik/Sozialarbeit" von 2 Kursen auf 4 Kurse am beruflichen Gymnasium der sozialpädagogischen Richtung der Mettnau-Schule Radolfzell	05.06.2008	Der Schulversuch wird aufgrund nicht vorhandener Nachfrage zum Schuljahr 2019/20 eingestellt.	-	keine			
93	Berufliche Gymnasien - hauswirtschaftlich-	Ernährungswissenschaftliches Gymnasium - Schulversuch "Profilfach Ernährung und Chemie" sowie	23.07.2012	Der Schulversuch wurde 2014 aufgrund der Nachfrage in die Regelform überführt.	-	keine			

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

94	pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich (EG) Berufliche Gymnasien - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich (SG)	Wahlfach "Sondergebiete der Ernährungswissenschaften" Sozialwissenschaftliches Gymnasium	22.07.2009	Der Schulversuch wurde 2013/14 aufgrund der großen Nachfrage in die Regelform überführt.	-	Stundentafel vergleichbar mit anderen Profilen des Beruflichen Gymnasiums
95	Berufliche Gymnasien - hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogisch, landwirtschaftlich (SG)	"Profil Gesundheit" am beruflichen Gymnasium der sozialpädagogischen Richtung	13.08.2012	Der Schulversuch wurde 2013/14 aufgrund der großen Nachfrage in die Regelform überführt.	-	keine
96	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 80 Anzahl Schüler/-innen: 5896 (alle FS für Technik) Fachschulen (ohne Meister-schulen) - gewerblich	Fachschule für Technik und für Gestaltung - weitere Fachrichtungen sowie Änderungen bei den Stundentafeln (zweijährig)	28.07.2014	Über die Schulversuchsbestimmungen besteht die Möglichkeit, weitere Fachrichtungen gemäß Rahmenvereinbarungen über die Fachschulen der Kultusministerkonferenz aufzunehmen und Stundentafeln zu aktualisieren. Die Überführung in die Regelform ist vorgesehen, sobald erforderliche Aktualisierungen abgeschlossen sind.	-	keine
97	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 4	Akademie für Betriebsmanagement im Handwerk - Fachschulen (zweijährig)	07.03.2002	Die Ausbildung an den Akademien für Betriebsmanagement im Handwerk führt die bisherige Berufsausbildung und Berufserfahrung schwerpunktmäßig weiter und vertieft sie.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

Anzahl Schüler/-innen: 102 Fachschulen (ohne Meister-schulen) -ge-werblich				Der Schulversuch ist auf andere Standorte über-tragbar. Eine Überführung in die Regelform wird geprüft.		
98 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Fachschulen (ohne Meister-schulen) -ge-werblich	Fachschule für visuelle Kommunika-tion in Teilzeitform	20.03.1980		Über die Schulversuchsbestimmungen besteht die Möglichkeit, gemäß der Rahmenvereinbarungen über die Fachschulen der Kultusministerkonferenz auf aktuelle Anforderungen der Wirtschaft flexibel reagieren zu können.	-	keine
99 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen:1 Anzahl Schüler/-innen: 8 Fachschulen (oh-ne Meisterschu-len) -kaufmän-nisch	Fachschule für Gastronomie (einjäh-rig) -	23.05.1985		Die Ausbildung an der Fachschule für Gastronomie soll die Absolventinnen und Absolventen befähigen, als Fachkräfte eine qualifizierte Tätigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe auszuüben.	-	keine
100 Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen:1 Anzahl Schüler/-innen: 96 Fachschulen (oh-ne Meisterschu-len) -kaufmän-nisch	Fachschule für Wirtschaft - Fach-richtung Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement - mit Zusatzquali-fikation Fachhochschulreife	30.07.2015		Die Ausbildung an der Fachschule für Wirtschaft - Fachrichtung Hotelbetriebswirtschaft und Hotelma-nagement - befähigt die Absolventinnen und Absol-venten, als gehobene Fachkräfte leitende Tätigkei-ten kaufmännischer Prägung in Wirtschaft und Ver-waltung selbstständig und verantwortlich wahrzu-nehmen. Beendigung und Überführung in die Regelform ist vorgesehen.	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg
(Stand: 04/2024)

Anlage

101	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülen:1 Anzahl Schüler/- innen: 5 Fachschulen (ohne Meisterschulen) -kaufmännisch	Fachschule für Sommeliers (einjährig)	28.01.1992	Die Ausbildung an der Fachschule für Sommeliers soll die Absolventinnen und Absolventen befähigen, als Fachkräfte eine qualifizierte Tätigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe, im Weinhandel oder der Weinwirtschaft auszuüben. Beendigung und Überführung in die Regelform ist vorgesehen.	-	keine
102	Schuljahr 2023/2024 Fachschulen (ohne Meisterschulen) -kaufmännisch	Fachschule für Wirtschaft - Fachrichtung Wirtschaftsinformatik mit integrierter Fachhochschulreife (zweijährig)	25.09.1995	Ziel des Schulversuchs war es, die neuentwickelten Organisationsformen und die Lehrplanelntwürfe in der schulischen Praxis zu erproben. Der Schulversuch wurde aufgrund mangelnder Nachfrage beendet.	-	keine
103	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülen:6 Anzahl Schüler/- innen: 187 Fachschulen (ohne Meisterschulen) -kaufmännisch	Fachschule für Wirtschaft - Fachrichtung Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement - mit integrierter Fachhochschulreife (zweijährig)	15.06.2010	Die Vermittlung kaufmännischer Basisqualifikationen und profifbezogener Kenntnisse bildet den Schwerpunkt der Ausbildung. Eine Weiterentwicklung ist vorgesehen und eine Überführung in die Regelform wird derzeit geprüft.	-	keine
104	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schülen: 18 Anzahl Schüler/- innen: 532	Fachschule für Organisation und Führung in Teilzeitform (zweijährig)	03.07.1992	Im Schuljahr 2018/19 sind die neuen Bildungspläne und die weiterentwickelten Schulversuchsbestimmungen in Kraft getreten, die dann drei bis vier Jahre erprobt werden sollen. Zudem sind bundesgesetzliche Regelungen abzuwarten, bevor über eine Überführung in die Regelform entschieden werden kann.	Erfolgskriterien: Nachfrage des Bildungsangebots; Absolventenzahlen.	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

105	Fachschulen (ohne Meisterschulen) - hauswirtschaftlich, landwirtschaftlich, sozialpädagogisch Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 7 Fachschulen (ohne Meisterschulen) - hauswirtschaftlich, landwirtschaftlich, sozialpädagogisch	Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Teilzeitform mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife, Schwerpunkt Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit sowie Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	28.05.1996	Fachweiterbildung in der Pflege - Beitrag zur Professionalisierung des Pflegeberufs. Durch den Bildungsgang ist die Erlangung des Hochschulzuges für Berufstätige im Pflege- und Sozialbereich möglich. Eine Überarbeitung der Bildungspläne hinsichtlich der generalistischen Ausrichtung ist vorgesehen. Hier sind die Maßnahmen des Bundes abzuwarten, der im Rahmen des Pflegekompetenzgesetzes eine Weiterentwicklung der Fachweiterbildungen in der Pflege plant. Die Weiterentwicklung soll zunächst einige Jahre im Schulversuch erprobt werden, bevor eine Überführung in eine Verordnung erfolgt.	-	bei Einzigkeit: SJ 1: max. 12 LWS / Klasse SJ 2: max. 12 LWS / Klasse
106	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: 14 Fachschulen (ohne Meisterschulen) - hauswirtschaftlich, landwirtschaftlich, sozialpädagogisch	Fachschule für Management - Fachrichtung Hauswirtschaft (zweijährig, VZ und TZ)	09.08.2004	Eine Überführung in die Regelform wird geprüft.	-	34 - 36 LWS pro Klasse
107	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 64	Ausbildung und Abschluss an Meisterschulen	10.02.1997	Die an der Meisterschule vermittelte ganzheitliche berufliche Qualifikation entspricht dem Anforderungsprofil von Führungskräften und soll dazu beitragen, nach dem erfolgreichen Abschluss der	-	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

	Anzahl Schüler/-innen: 2218 Fachschulen (Meisterschulen) -gewerblich				Meisterprüfung die selbstständige Führung eines Betriebs oder die Wahrnehmung einer vergleichbaren Stellung in einem Betrieb zu ermöglichen. Der Schulversuch wurde aufgrund des Bedarfs der Wirtschaft eingerichtet. Die Überführung in die Regelform wird geprüft. Die Fachschule für Gartenbau befindet sich seit dem Schuljahr 2019/20 im Zuständigkeitsbereich des MLR.		keine
108	Fachschulen (Meisterschulen) -landwirtschaftlich	Einjährige Fachschule für Gartenbau (Meisterschule)	04.07.1986				keine
109	Fachschulen (Meisterschulen) -landwirtschaftlich	Fachschule für Floristik (Meisterschule) - Stundentafel (einjährig)	04.07.1986		Die Fachschule befindet sich seit dem Schuljahr 2019/2020 im Zuständigkeitsbereich des MLR.		keine
110	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 6 Anzahl Schüler/-innen: 70 Fachschulen (Meisterschulen) -hauswirtschaftlich	Neukonzeption der Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft	18.05.2004		Die Fachschulen für Ernährung und Hauswirtschaft bereiten auf die bei den zuständigen Behörden abzulegende Meisterprüfung in der Hauswirtschaft - Teilbereich städtische Hauswirtschaft - vor. Eine Überführung in die Regelform ist nicht vorgesehen, da Flexibilisierungsmöglichkeit aufgrund von aktuellen Entwicklungen - auch auf Bundesebene - bis auf Weiteres beibehalten werden soll.		34-36 LWS
111	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 1 Anzahl Schüler/-innen: 16 Sonderschulen - landwirtschaftlich	Betriebstag in der hauswirtschaftlichen Förderberufsfachschule	12.11.2002		Entscheidung über Beendigung oder Überführung in die Regelform soll im Zuge der Weiterentwicklung des Übergangssystems im Nachklapp zur Überführung des Schulversuchs AVdual/AV in die Regelform erfolgen. Bis dahin soll der Schulversuch fortgeführt werden.		Einsparung von LWS im Vergleich zum regulären Bildungsgang gem. VO (anstelle der in der VO vorgesehenen 33 LWS umfasst die Stundentafel

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

112	Berufliche Schulen	Aufnahmevoraussetzungen und Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an beruflichen Schulen	12.01.2017	Ziel des Schulversuchs ist es, den Schülerinnen und Schülern nach dem Spracherwerb im VABO den Zugang zur dualen Ausbildung bzw. einen Anschluss in vollzeitschulische Bildungsgänge zu ermöglichen.	-	keine	des Schulversuchs 26 LWS bei max. 3 LWS Betreuung pro Klasse).
113	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 5 Anzahl Schüler/-innen: rund 280 Berufsschule (gewerblich und kaufmännisch)	Zweiter Berufsschultag für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler	11.05.2018	Leistungsbedingte Ausbildungsabbrüche sollen durch individuelle Förderung im Rahmen von Zusatzunterricht entgegen gewirkt werden. Der Schulversuch wurde zum Februar 2018 an fünf Versuchsschulen eingerichtet und ist derzeit bis zum 31.07.2026 befristet.	Die Rückmeldungen der Versuchsschulen deuten darauf hin, dass die Zahl der vorzeitigen Vertragslösungen von durchschnittlich über 20 Prozent signifikant gesenkt werden kann.	keine	3 LWS zusätzlich zur regulären Stundentafel der Berufsschule pro Lerngruppe.
114	Berufsschule (kaufmännisch)	Ausbildungsberuf Kaufmann und Kauffrau im E-Commerce - Beschreibung im 1. Schuljahr	2018/2019	Der neue Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce lief im ersten Jahr als Schulversuch, um festzustellen, wie hoch die Nachfrage nach diesem Angebot ist. Die Entscheidung zur Neuschaffung von Ausbildungsberufen erfolgt auf Bundesebene. Im Rahmen des Schulversuchs wurde ein KMK-Beschluss umgesetzt. Der Schulversuch wurde zum 31.07.2023 aufgehoben.	-	keine	keine
115	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 2	Fach Weinbau (Eingangsklasse, Jahrgangsstufen 1 und 2) am Agrarwissenschaftlichen Gymnasium	01.08.2019	Der Schulversuch wird fortgeführt.	Auf Grundlage der jährlich zu erbringenden	keine	keine

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

	Berufliche Gymnasien (AG, BTG, EG, SGGG, TGU)	(AG), Biotechnologischen Gymnasium (BTG), Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium (EG), Sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium - Profil Gesundheit (SGGG) und Technischen Gymnasium - Profil Umweltechnik (TGU)	01.08.2021	Ziel: Steigende Teilnehmerzahlen bei „Jugend forscht“ von beruflichen Schulen. Der Schulversuch wird fortgeführt.	Sachstandsberichte der Versuchsschulen mit äußerst positiven Rückmeldungen.	keine
116	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 84 Berufliche Gymnasien	Wahlpflichtfach Naturwissenschaftliches Experimentieren (NEXT) in der Eingangsklasse am Beruflichen Gymnasium	17.01.2022	Weitere Schulen können in den Schulversuch aufgenommen werden. Der Schulversuch wird fortgeführt.	-	keine
117	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 20 Berufliche Gymnasien	Neues Wahlfach „Pädagogik in der beruflichen Bildung“ (PäB)	17.01.2022	Weitere Schulen können in den Schulversuch aufgenommen werden. Der Schulversuch wird fortgeführt.	-	keine
118	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 61 Berufliche Gymnasien	Neues Wahlfach „Politik und Gesellschaft“ (PuG)	13.06.2023	Weitere Schulen können in den Schulversuch aufgenommen werden. Der Schulversuch wird fortgeführt.	-	keine
119	Schuljahr 2023/2024 Anzahl Schulen: 5	Neues Wahlfach „Pädagogik der Ganztagsbetreuung an Grundschulen (PäGG)“				

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg (Stand: 04/2024)

Anlage

120	Berufliche Gymnasien Eine Schule / Ein Schüler	Schulversuch der individuellen Schulzeitreckung der Sek. II an Eliteschulen des Sports (EdS), Eliteschulen des Fußballs (EdF) und Partnerschulen der Olympiastützpunkte (PdO)	SJ 2016/2017	Überführung in die Regelform.	Auf Grundlage der jährlich zu erbringenden Sachstandsberichte der Versuchsschulen mit äußerst positiven Rückmeldungen.	keine
121	3 berufliche Schulen bzw. Schulzentren mit einzelnen beruflichen Schulen, ein SBBZ mit Berufsschulstufe	Schulversuch Schulverwaltungssistenz an ausgewählten, besonders großen Schulen (Mindestgröße: 1.000 Schülerinnen und Schüler oder mindestens 1.500 Wochenstunden oder mindestens 70 Lehrerinnen und Lehrer (Vollzeitäquivalente))	SJ 2006/2007	Der Schulversuch wird seit seiner Einrichtung jährlich zu Status-Quo-Bedingungen auf Antrag des Schulträgers für das Folgeschuljahr verlängert.	Eine Evaluation in Form einer qualitativen Befragung sowohl der Schulleitungen als auch der beteiligten Schulträger fand im Sommer 2022 statt. In einem differenzierten Gesamtbild überwogen die positiven Rückmeldungen.	Das Land trägt die Hälfte der beim Schulträger angegliederten Personalkosten der jeweiligen Schulverwaltungssistenz. Diese langdesseitigen Kosten sind im Gegenzug von der entsprechenden Schule aus dem allgemeinen Entlastungskontingents zu kompensieren.

Anlage

Übersicht über die Schulversuche in Baden-Württemberg
(Stand: 04/2024)